

Montag, 22. Oktober 2012 22:10 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/meldungen/12526537.htm>

Allgemeine Zeitung

Mainz

Erstsemester erkunden Weinkultur Rhein Hessens

22.10.2012 - MAINZ/RHEINHESSEN

Von Benjamin Schäfer

SERVICE-EXPRESS Samstags-Touren für Jungakademiker

„Ich hoffe, dass alle trinkfest sind“, lacht der Winzer im grün karierten Flanellhemd - und präsentiert dabei auch gleich die ersten Rotweinflaschen.

Kein Problem: Auf den Biertischen vor ihm sitzen im Abendsonnenschein 18 Studierende aus Mainz - sie sind die Teilnehmer des ersten „Great Wine Capital-Weinexpress“.

Touren zu Weingütern

Dieser wird von nun an regelmäßig an Samstagen Studierende aus Mainz und Umgebung zu Weingütern fahren, wo die Hersteller selber ihre Arbeit vorstellen und Weine zur Verköstigung ausschenken.

Seit 2008 ist Mainz Teil von „Great Wine Capitals“, einem internationalen Zusammenschluss von Wein-Hauptstädten. Um besonders den Studienanfängern die Weinkultur näherzubringen, holte die Stadt die Hochschulgruppe „UniVinum“ ins Boot, die nun die Veranstaltung mitorganisiert.

So konnten am Samstag die jungen Akademiker etwa mit Alexander Baumann vom Weingut Domhof in Guntersblum die Maische stampfen, Zuckergehalt messen und Federweißen kosten.

Wendelin Lorenz schenkte auf seinem gleichnamigen Bio-Weingut in Friesenheim neben Silvaner und Co. in behäbigem Rhein Hessisch Anekdoten zu Geschichte, Reben und Menschen aus.

Auch die rheinhessische Weinprinzessin Alina Hammer war mit von der Partie. „Eine schöne Sache, weil man viele Eindrücke konzentriert aufnehmen kann“, freute sich Jura-Student Lukas Wagner über den ersten „Weinexpress“.

Zunächst werde man nur prämierte Weingüter anfahren, erläuterte Elke Höllein von der Stadt Mainz, dann das Angebot bedarfsorientiert ausbauen.



Weit vor die Tore der Stadt Mainz führt der Weinexpress: Auf dem Guntersblumer Domhof von Alexander Baumann gehen die Jungakademiker auch den Gärprozessen der Weinherstellung auf den Grund. Und nebenbei auch den geschmacklichen Nuancen so manch edlen Tropfens. Foto: Benjamin Schäfer